

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Die über **Anna Emilie Auguste Reichert** in **Wendischcarsdorf** eingeleitete Abwesenheitsvormundschaft wird hierdurch wieder **aufgehoben**.

Dippoldiswalde, den 9. Mai 1881.

Königliches Amtsgericht daselbst.
Klimmer.

Die in Nr. 41 d. Bl. enthaltene Bekanntmachung des Unterzeichneten vom 1. April d. J., die Ladung des Maurers **Johann Friedrich Oswald Baumgart** aus **Klingenberg** vor das Königliche Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung am 25. d. M. enthaltend, wird hiermit, nachdem der Termin zur Hauptverhandlung hat verlegt werden müssen, widerrufen.

Dippoldiswalde, den 10. Mai 1881.

Der Königliche Amtsanwalt.
J. St.: **H. Taubert.**

Ladung.

Der Maurer **Johann Friedrich Oswald Baumgart**, geboren am 5. Januar 1843 in **Klingenberg**, zuletzt in **Reichstädt** aufhältlich, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein: Uebertretung gegen § 360 Ziffer 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Mittwoch, den 13. Juli 1881, Vormittags 9 Uhr,

vor das Königliche Schöffengericht zu **Dippoldiswalde** zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Königlichen Bezirkscommando zu **Dresden** ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Dippoldiswalde, den 10. Mai 1881.

Der Königliche Amtsanwalt.
J. St.: **H. Taubert.**

Auction.

Dienstag, den 17. Mai 1881, von Nachmittags 3 Uhr an,

sollen im Auktionslocal im hiesigen Schloßgebäude eine silberne Taschenuhr, 9 Flaschen Wein, eine Nähmaschine für Schuhmacher, eine Wanduhr, ein Rock, ein Seitengewehr, ein Hut mit Stutz, ein Wasserzuber, ein Schrank und verschiedene andere Gegenstände, an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Frauenstein, am 7. Mai 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.
Arnold, Rdt.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Anlässlich der Bezeichnung des „Dippoldsteines“ als eines ehemaligen Opfersteines, wollen wir nicht unterlassen, der abweichenden Ansicht eines Geologen über derartige Steine zu gedenken. „Opfersteine Deutschlands“ ist der Titel einer Schrift des Lehrers der Mineralogie in **Proskau**, **Dr. H. Gruner**. Derselbe hat derartige Steine namentlich in **Schlesien** und im **Fichtelgebirge** studirt und ist dabei zu der Ansicht gelangt, daß

dort viele sogenannte Opfersteine natürlichen Ursprungs sind. Das Eis zur Gletscherzeit, das Wasser, theilweise auch schalenförmige Absonderung des Granits, haben häufig die Entstehung von Opferschalen bewirkt, womit natürlich nicht ausgeschlossen ist, daß hier und da echte „Hexenkessel“ vorkommen. (*Globus, Zeitschr. f. Länder- u. Völkertunde* Nr. 6, S. 94.) Es ist nicht unmöglich, daß die schalenförmigen Vertiefungen des Dippoldsteines ebenfalls aus natürlichen Einflüssen und nicht durch Menschenhand ent-

standen sind, was freilich ihre spätere Benutzung für Opferzwecke an sich nicht ausschließt. Bei dem gänzlichen Mangel eines historischen Nachweises für die Existenz slavischer Ansiedelungen in der Gegend von Dippoldiswalde und der Thatsache, daß sämtliche Ortsnamen, Flureintheilungen u. vom Gebirge bis nach Welschhufe deutschen Ursprungs sind, ist für die Annahme, daß die ältesten Bewohner unserer Gegend Slaven gewesen seien, wenig Wahrscheinlichkeit vorhanden. Der Name der „Weißeritz“ ist allerdings slavisch, indeß ohne Zweifel von den im Elbthale sesshaft gewesenen Slaven herrührend und daher nichts dafür beweisend, daß slavische Ansiedelungen sich bis in die Gegend von Dippoldiswalde erstreckt haben sollten. Höchstens wäre denkbar, daß bei dem Vordringen des Christenthums, kleine Gemeinden die Waldeinsamkeit zur Abhaltung ihrer heidnischen Götzendienste zeitweilig aufgesucht haben könnten.

— Am Mittwoch, den 11. d. M., feierte der hiesige Tischlermeister und Bürger Herr Carl Moritz Schmidt sein 50jähriges Bürgerjubiläum und wurde ihm hierbei unter Beglückwünschung durch eine Deputation, bestehend aus den Herren Bürgermeister Voigt und Stadtverordneten-Vorsteher Wendler, im Auftrag der städtischen Collegien das Jubel-Bürger-Diplom überreicht.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde.** In Strafsachen: den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr: Hauptverhandlung gegen Waldarbeiter Robert Bruno Hauschild in Hirschbach wegen Diebstahls. — 10 Uhr: gegen Victualienhändler Schäfer in Wendischcarsdorf wegen Beamtenbeleidigung. — $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: gegen Strohflechterin Amalie Auguste Mätsche in Johnsbach wegen Diebstahl. — 11 Uhr: gegen Wirthschaftsbesitzer Carl Gottlieb Bormann in Seifen wegen Uebertretung.

In Civilsachen: den 19. Mai, Vormitt. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Hofmusikalienhändler Meinhold in Dresden gegen Töpfer in Pössendorf. — Eisenhändler Rudolph in Deuben gegen Schmied Büttner in Reichstädt.

— Der sog. Winkeladvocatur, welche sich mit der Abfassung schriftlicher Eingaben, der Vertretung bei den mündlichen Verhandlungen vor Gericht und der Vornahme sonstiger Rechtsgeschäfte für Andere in denjenigen nach den Reichsprocessordnungen zu beurtheilenden Sachen, welche von den Parteien selbst besorgt werden können, bei denen also ein Anwaltszwang nicht besteht, gewerbsmäßig befaßt, steht nach einem Urtheile des Reichsgerichts, III. Strafsenat, vom 5. März d. J., reichsgesetzlich nichts weiter im Wege, als daß das Gericht gewerbsmäßige Winkelconsulenten von der Vertretung einer Partei bei der mündlichen Verhandlung zurückweisen kann. Dagegen ist die bezeichnete Thätigkeit der Winkelconsulenten nicht als die Annahme eines öffentlichen Amtes aus § 132 des Deutschen Strafgesetzbuchs zu bestrafen. Unbenommen ist jedoch den einzelnen Bundesstaaten, durch landesgesetzliche Bestimmungen die gewerbsmäßige Winkeladvocatur zu verbieten und unter Strafe zu stellen.

— Die diesjährigen Gerichtsferien werden im gesammten Reichsgebiete am 15. Juli beginnen und am 15. September endigen. Während der Ferien werden nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheidungen getroffen. Feriensachen sind: Strafsachen, Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen; Meß- und Marktsachen; Streitigkeiten zwischen Vermiethern und Miethern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Miether in die Miethräume eingebrachten Sachen; Wechselsachen und Bausachen.

— Beim Herannahen der Gewitterperiode möchten wir allen Hausbesitzern den Rath ertheilen, ihre etwa an den Häusern angebrachten Blitzableiter sorgfältig revidiren

zu lassen. Wie leicht die Blitzableiter schadhast werden, möge man daraus ersehen, daß kürzlich bei mehreren in Provinzialstädten stattgehabten Revisionen von sämtlichen dort befindlichen Blitzableitern nur 10 Proc. unbeschädigt gefunden wurden. Welche Gefahr aber ein in seinem ganzen Laufe nicht leitungsfähiger Blitzableiter für die Bewohner des betreffenden Hauses hat, liegt wohl klar auf der Hand.

Dresden. Unser Königspaar ist am Mittwoch Abend gegen 11 Uhr in erwünschtem Wohlsein in Ems angelangt und haben im Hotel „zu den vier Thürmen“ Absteigequartier genommen. — In Eichenberg (zwischen Münden und Rassel) fand eine kurze Begrüßung mit dem Kaiser Wilhelm statt, welcher, von Wiesbaden nach Berlin zurückkehrend, diesen Ort passirte.

Berlin. Die Hoffnung, den Reichstag vor Pfingsten zu schließen, wird mit jedem Tage hinfälliger, und mit einem gewissen Schrecken wird gemeldet, daß er bis in den Juni hinein tagen könne, was auch nicht zu vermeiden sein wird. Wären auch nur die wirthschaftlichen Vorlagen der Regierung, das Unfallversicherungsgesetz und die Innungsvorlage in Frage, so würde eine Erledigung bis Pfingsten nicht möglich sein; dazu kommt aber noch eine ganze Reihe von Gesetzen, welche unzweifelhaft durchberathen werden müssen und welche eine mehr oder minder ausgedehnte Zeit erfordern werden. Es ist daher vor dem 15. bis 20. Juni an den Schluß des Reichstages nicht zu denken.

— Die Ablehnung der Brausteuer-Erhöhung gilt als sicher. Bei der betreffenden Debatte soll übrigens die Regierung abermals über ihre Stellung zur Branntweinsteuer-Erhöhung interpellirt werden.

— Herr Dr. Wölfert aus Leipzig, welcher sich mit großer Energie der Verwerthung der vielerwähnten Erfindung des Herrn Oberförster Baumgarten widmet, ist kürzlich in Berlin von dem Kriegsminister von Kameke in besonderer Audienz empfangen worden. Herr von Kameke bekundete das lebhafteste Interesse für das Baumgarten'sche Luftschiff-Project und äußerte sich auf das Freundlichste dahin, daß das Kriegsministerium die Sache nunmehr in die Hand nehmen und es sich zunächst angelegen sein lassen werde, die strategische Bedeutung des lenkbaren Luftschiffes festzustellen.

Oesterreich. Nach Beendigung aller Feierlichkeiten hat sich das kronprinzliche Paar am 11. Mai zu Wagen nach Laxenburg begeben, wo ein längerer Aufenthalt stattfinden wird. Eine ungeheure Menschenmenge brachte dem Paare noch stürmische Ovationen; der Wagen konnte nicht durch die Massen fahren und mußte bald durch Nebenstraßen den Weg nach Laxenburg nehmen. Der jungen Frau war der Abschied von den Eltern sehr nahe gegangen.

Rumänien. Die Feierlichkeiten zur Krönung des Königs und der Königin werden am 22. Mai mit einem Gottesdienste in der Metropolitankirche beginnen. Die Hulldigung des diplomatischen Corps findet an demselben Tage, am nächsten die der Bevölkerung statt.

Bulgarien. In Sofia fand am 11. Mai vor dem Palais des Fürsten eine großartige Demonstration statt. Die Volksmenge brachte enthusiastische Hochrufe auf den Fürsten aus. Der Fürst zeigte sich der Volksmenge dreimal und dankte für die ihm dargebrachten sympathischen Kundgebungen. Der Metropolit bat den Fürsten, die kundgegebene Absicht, abzudanken, aufzugeben und Bulgarien nicht zu verlassen.

Rußland. Moskau bildet den Knotenpunkt des Verbrechertransports nach Sibirien. Im Ganzen werden 1881 etwa 12200 wegen gemeiner Verbrechen Verbannte diese Stadt auf dem Wege nach Sibirien passiren, darunter 2500 Personen, welche sich jetzt in dem Moskauer Centralgefängniß befinden und 9700 Verbrecher, welche dort im Laufe

des Sommers aus anderen Gouvernements des Reichs per Bahn erwartet werden. Darunter befinden sich auch 550 Sträflinge aus verschiedenen Strafanstalten des europäischen Rußland, welche nach Abbüßung ihrer Strafzeit zur Correction nach Sibirien wandern müssen. Die Gefangenentransporte werden in einer Stärke von 250—600 Mann von Moskau aufbrechen.

Rußland. Ein kaiserliches Manifest ist erschienen, das mit einem Schläge alle Hoffnungen vernichtet, welche in letzter Zeit in Rußland schüchtern emporgeleimt waren! Das vom ganzen Lande mit Sehnsucht erwartete Manifest wird von allen denkenden Patrioten mit bitterer Enttäuschung bei Seite gelegt worden sein: — es werden keine Reformen, sondern starre Aufrechterhaltung der selbstherrlichen Gewalt, — keine Milde, sondern Fortsetzung der unerbittlichen Strenge stattfinden! Kein vorsichtiges Oeffnen eines Ventils, um die erregten Leidenschaften gefahrlos abdamphen zu lassen, — sondern festes Zuschrauben und die entschlossene Verzweiflung, lieber mit in die Luft gesprengt zu werden, als weiteren Explosionen durch ein kluges Nachgeben zuzukommen! Das ist der Inhalt des Manifestes, das Kaiser Alexander III. am 10. Mai an seine Unterthanen erlassen, in welchem er ausspricht: „daß Gottes Stimme ihm befohlen, festzuhalten in dem Glauben an die Kraft und die Wahrheit der selbstherrlichen Gewalt, welche er berufen sei, zu befestigen und zu bewahren vor jeder Anfechtung zum Wohle des Volkes!“ — Ein finsternes Verhängniß lastet auf dem Hause der Romanoffs, und mit unheimlicher Gewalt drängt sich die Befürchtung auf: daß angeichts all' der vorangegangenen Schrecken dies kaiserliche Manifest noch zu einem blutigen Leichentuche für die selbstherrliche Gewalt in Rußland werden dürfte!!

Volk-Bibliothek in Dippoldiswalde.
(Im Schulgebäude.) Geöffnet jeden Sonntag von 11—12 Uhr Mitt.

Sparkasse zu Höckendorf.
Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 15. Mai, Nachmittags von 3—6 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.
Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags von 3—¹/₂ Uhr.

Fahrplan vom 15. Mai 1881 an.

Eisenbahnzüge			
Freiberg — Bienenmühle.	Bienenmühle — Freiberg.		
Freiberg . . . 835	140	535	925
Berthelsdorf . . . *	*	*	*
Lichtenberg . . . 94	28	61	947
Mulda . . . 920	223	615	958
Rassau . . . *	*	*	*
Bienenmühle . . . 952	255	647	1022
Bienenmühle . . . 75	1050	320	715
Rassau . . . 727	1119	344	744
Mulda . . . 736	1133	353	755
Lichtenberg . . . *	*	*	*
Berthelsdorf . . . *	*	*	*
Freiberg . . . 756	1157	413	822

Eisenbahnzüge Dresden — Chemnitz.

Dresden-Alstf. . . 445	60	910	1035	120	10	30	40	430	70	925	1110
Blauen . . . —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Potschappel . . . —	616	926	111	1214	126	315	420	—	716	941	1129
Deuben . . . —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hainsberg . . . —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Charandt . . . —	638	945	1123	1236	147	333	738	—	737	957	1151
Edle Krone . . . —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klingenberg . . . —	76	1012	—	16	—	359	—	—	84	1021	1219
Niederbobrißsch . . . —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Muldenhütten . . . —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiberg . . . 550	735	1010	—	136	—	430	—	534	825	1048	1247
Deberan . . . *	86	119	—	27	—	458	—	—	97	1115	†)
Flöha . . . 632	835	1130	—	234	—	524	—	611	931	1136	—
Niederwiesa . . . —	844	1143	—	243	—	533	—	—	940	—	—
Chemnitz . . . 651	859	1158	—	258	—	548	—	628	955	1157	—

†) Nur Sonntags und Mittwochs zwischen Charandt und Freiberg.

Eisenbahnzüge Chemnitz — Dresden.

Chemnitz . . . 458	84	842	—	1130	115	—	430	—	739	753
Niederwiesa . . . 515	—	90	—	1147	132	—	447	—	757	—
Flöha . . . 529	*	914	—	120	147	—	52	—	822	*
Deberan . . . †)	551	—	934	1223	211	—	521	—	844	*
Freiberg . . . 345	628	94	107	1259	247	—	556	—	920	857
Muldenhütten . . . *	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbobrißsch . . . *	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klingenberg . . . 416	659	—	1037	—	129	318	—	623	—	949
Edle Krone . . . *	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Charandt . . . 450	732	—	1110	1140	21	352	545	655	830	1020
Hainsberg . . . *	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deuben . . . *	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Potschappel . . . 512	749	—	1124	124	218	410	67	712	854	1037
Blauen . . . —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dresden-Alstf. . . 532	82	106	1137	1225	231	425	627	725	915	1050

†) Nur Montags und Donnerstags zwischen Freiberg und Charandt.

Eisenbahnzüge Dresden — Bodenbach.

Dresden . . . 60	830	920	120	10	25	415	650	845	920	1115	10
Niederseßlich . . . *	*	*	*	—	—	*	*	—	*	*	—
Müßeln . . . *	*	*	*	—	—	*	*	—	*	*	—
Heidenau . . . *	*	*	*	—	—	*	*	—	*	*	—
Pirna . . . 636	95	956	1236	121	239	450	727	95	955	1150	122
Königsstein . . . 715	947	1037	113	148	318	530	810	*	—	1231	146
Schanbau . . . 727	956	1060	126	159	330	544	825	935	—	1245	155
Zetschen . . . 813	†)	—	—	—	414	—	911	102	—	—	231
Bodenbach . . . 811	—	1126	22	228	410	620	97	—	—	121	227

†) Nur Sonn- und Festtags zwischen Pirna und Schanbau.

Eisenbahnzüge Bodenbach — Dresden.

Bodenbach . . . 20	—	535	—	85	1030	1220	1245	320	455	—	85
Zetschen . . . 155	—	—	646	—	—	1217	—	—	453	—	81
Schanbau . . . 234	—	615	716	850	1112	1254	124	40	538	—	84
Königsstein . . . 243	—	625	*	90	1122	13	135	410	548	—	91
Pirna . . . 31	60	71	743	935	1157	125	210	448	623	815	940
Heidenau . . . *	*	*	*	—	—	*	*	—	*	*	—
Müßeln . . . *	*	*	*	—	—	*	*	—	*	*	—
Niederseßlich . . . *	*	*	*	—	—	*	*	—	*	*	—
Dresden . . . 323	635	732	82	108	1230	144	241	523	655	850	1013

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am Sonntag Cantate (15. Mai) früh ¹/₈ Uhr Communion Herr Diaconus Neumann. 9 Uhr predigt Herr Sup. Dptz. — 2 Uhr Katechismus-Unterredung mit der confirmirten weiblichen Jugend Herr Dia. Neumann.

Allgemeiner Anzeiger.

Nachruf.

Durch den Tod des Herrn Insp. Kohl in Höckendorf, haben wir den Verlust eines unserer besten und aufrichtigsten Freunde zu beklagen. In ihm verlieren wir einen Wohlthäter, welcher uns stets mit väterlicher Fürsorge und Liebe zur Seite gestanden hat. Nicht allein, daß der Entschlafene uns unsere Existenz mit gründen half, er suchte sie auch zu befestigen, um unser Wohl dadurch zu fördern. Alles das Gute, was er an uns gethan, wird ihm ein bleibendes Andenken in unseren Herzen wahren und veranlaßt uns,

ihm heute ein wehmüthiges „Schlummere sanft!“ in seine kühle Gruft nachzurufen.

Höckendorf, den 12. Mai 1881.

Wilhelm Lohse, Gärtner.

Robert Lohse, Baumwärter.

Ein Klavier,

passend für Anfänger, ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei Frau Marie Kögel, im „billigen Laden“. Dippoldiswalde, Dresdner Straße 147.

Nachruf.

In dem am 9. Mai dieses Jahres in **Söckendorf** verstorbenen
Herrn Inspector J. G. Kohl
 hat der hiesige Bezirks-Obstbau-Verein einen eifrigen Förderer der Obstbaumzucht, das Directorium ein thätiges, die Interessen des Vereins mit großer Liebe und Hingebung pflegendes Mitglied verloren. Dieses gemeinnützige Streben sichert dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken in dem Verein über das Grab hinaus.
Dippoldiswalde, den 12. Mai 1881.

Das Directorium des Bezirks-Obstbau-Vereins.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung und Auction.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse **Gottlob Friedrich Walther's** in **Zaunhaus** gehörigen Grundstücke, nämlich:

- a) das **Hausgrundstück**, Fol. 10 des Grundbuchs, Nr. 25 des Brandcat. und Nr. 103 des Flurbuchs für Zaunhaus mit den dazu gehörigen, gleich neben dem Hause gelegenen 4 Acker 208 □ Ruthen Flächeninhalt umfassenden Flurstücken Nr. 13, 104, 105 und 106 des Flurbuchs für Zaunhaus, sowie
- b) das **Feldgrundstück**, Fol. 21 des Grundbuchs und Nr. 98b des Flurbuchs für Zaunhaus, mit 162 □ Ruthen Flächeninhalt,

auf dem Wege des Meistgebotes und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
 Die Versteigerung soll künftigen

28. Mai dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr,

im eingangserwähnten Hausgrundstücke erfolgen.

Unmittelbar nach der Grundstücks-Versteigerung sollen **3 Rube** und **verschiedene Wirthschaftsgegenstände** gegen sofortige Baarzahlung zur Auction gelangen.

Die Versteigerungs-Bedingungen können vorher bei den Herren Schmiedemeister **Friedrich Oscar Walther** in **Sermisdorf** bei Frauenstein und Königl. Waldwärter **Friedrich Sommerschub** in **Sirchsprung** eingesehen werden.

Auch sind jene Herren zu näherer Auskunftsertheilung gern bereit.
 Kaufliebhaber werden daher ersucht, am obigen Tage und zu angegebener Stunde an **Ort und Stelle** sich einzufinden.
Die Erben.

Zu der **heute Sonnabend** im Gasthof zum „**Stern**“ hier selbst stattfindenden

Auction

gelangen unter Anderm mit zur Versteigerung: 1 Spazierwagen, Bade- und Waschwanne, 1 Nähmaschine, Schrotleiter, Plattglocke, Ofenvorsetzer, kupferner Kessel, dergl. Waagen, große Steingutflaschen, versch. Fenster und dergl. Laden.
Preisler.

Reißig-Auction.

Nächsten Sonnabend, den 21. Mai, Nachmittags 3 Uhr, soll eine Quantität **hartes Reißig**, nach früherer Länge und Stärke, auf's Meistgebot und gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft an der Leichmühle bei Oberhäslisch.
August Seifert.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der innigen Liebe und Theilnahme, welche mir bei dem Begräbnisse meines innigstgeliebten und unvergesslichen Gatten, des Gemeindevorstands und Standesbeamten

Karl Gäbler,

zu Theil geworden sind, kann ich nicht umhin, Allen von Nah und Fern, welche sein Begräbnis zu einem so feierlichen und schönen gestalteten, meinen Dank abzustatten. Dank Hrn. Pastor **Ponikau** für seine erhebende Rede am Grabe; Dank Hrn. Cantor **Hasche**, ingleichen dem Gesangsverein für das schöne Geschenk und den Gesang am Vorabend und bei dem Begräbnisse; Dank dem Gemeinderath für die schönen Palmenzweige; Dank Allen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhe begleiteten!

Gott behüte Alle vor ähnlichem schweren Verlust!
Schmiedeberg, am Begräbnistage, den 8. Mai 1881.

Die trauernde Wittwe.

Das Schmiedegrundstück zu **Söckendorf** Nr. 22 und 23, mit 3 Scheffel Garten und Wiesewachs, ist ofort zu verkaufen.

Allen den Lieben, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten Gatten und Vaters so herzliche Theilnahme bewiesen haben, sagen wir hierdurch den herzlichsten
Dank.

Dippoldiswalde und Dohna, 13. Mai 1881.

Die Familien **Gäbler** und **Bauch.**

Steinfuhren u. Walzen

auf dem **Wendischcarsdorfer Forst** in „**Goldgruben**“, sowie das **Walzen** am **Rothenwasser Berge** in **Oberfrauendorf**, ist zu vergeben. Fuhrwerks- oder Gutsbesitzer, welche gesonnen sind, sie zu übernehmen, haben ihre Gebote beim Unterzeichneten oder auf beiden Bauten bis 22. Mai einzureichen.

Ernst Holfert
 in **Ruppendorf.**

Alle Diejenigen, welche noch im Besitz von **leerem Gefäß** aus der Brauerei **Dippoldiswalde** sind, werden hierdurch aufgefordert, dasselbe ungesäumt dahin abzuliefern.
August Seifert.



Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß noch 2 Boote eingetroffen sind und zwar: ein **großes Gesellschaftsboot** „**Lydi**“, 10 Personen tragend, Fahrpreis per Stunde 80 Pf., und ein **feines Grönländerboot** „**Ella**“, 1 Person tragend, Fahrpreis pro Stunde 20 Pf. Die Benutzung des Grönländers hängt von besonderen Bedingungen ab, welche an den Fahrkartenverkaufsstellen zu erfahren sind.

Dippoldiswalde.

Der Ruderclub.

Wattdecken

empfehl

Oscar Näser. (Kirchpl.)

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Gönnern, Freunden und Bekannten von Dippoldiswalde und Umgegend bringe hiermit mein Geschäft in freundlichste Erinnerung. Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Segen von Ofen und Maschinen aller Arten, Stuben-Vorrichtungen in Kalk- und Leimfarbe, sowie Tapeziren, Häuser-anstrich in Kalk- und Oelfarbe** etc., werden zu den **billigsten Preisen prompt** ausgeführt.

August Göhler,

Scharwerksmaurer, Kleine Wassergasse 67.

Post- und Omnibus-Verbindung zwischen Bad Kreischa und Niedersiedlitz vom 15. Mai 1881 ab.

Täglich dreimal, nur Sonntags viermal.
Abfahrt von Kreischa früh 5 1/2 Uhr, per Post,
do. früh 8 Uhr, Omnibus nur Sonntags,
do. Mittags 12 1/2 Uhr, per Post,
do. Nachmittags 5 1/4 Uhr, Omnibus.

Auch steht bei dem Unterzeichneten eine **Pferd-Stute mit Fohlen** zum Verkauf.

Franz Tietze, Lohnkutscher.

Mein Herren- und Knaben-Garderobegeschäft

befindet sich jetzt in meinen eigenen neuen Geschäftslocalitäten

Herrengasse Nr. 122,

vis-à-vis der Spar- u. Vorschussvereinsbank.

Dies zur geneigten Notiznahme bringend, bitte ich, für das zeitherige geschenkte Vertrauen bestens dankend, meiner auch fernerhin durch recht zahlreiche Aufträge und reichliche Abnahme wohlwollend zu gedenken.

hochachtungsvoll
Bernh. Walter.

Ein schönes Landgut

ist zu verkaufen. Wo, zu erfahren im Gute Nr. 23 in Reichstädt.

Eine Wirthschaft,

15 Scheffel Areal, wird für 2500 Thlr. verkauft. Außer allem Anderen werden 3 Kühe übergeben. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres ertheilt

Preisler, Markt 82, II.

Desgleichen eine Wirthschaft, 30 Scheffel, sofort verkäuflich. D. D.

Eine Mühle

mit starker Wasserkraft, in der Nähe Pirna's, mit 2 Mahlgängen, einem deutschen und einem französischen, nebst **Reinigungsmaschine, flottgehender Bäckerei, guten, massiven Gebäuden, etwas Dekonomie, 5 Scheffel Areal, an einer verkehrsreichen Straße und Orte gelegen, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen.**

Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes.

6 Centner Erbsen

sind zu verkaufen in Kreischa Nr. 70.

Ein massiv neuerbautes

Haus in Frauenstein,

am Markt, in bester Lage, passend zu jedem Geschäft, ist für den billigen aber festen Preis von 3500 Thlr. zu verkaufen. Dasselbe hat 8 Fenster Front, enthält 5 zweifelhafte Stuben mit Zubehör, 4 Küchen, 11 Kammern, 2 gespundete Böden, 3 Keller, 3 Kohlenräume, 1 Waschllocal, 1 gewölbte Durchfahrt mit besgl. Stall und Hausflur. Circa 3 Scheffel Feld. Brandkasse 4240 Thlr. Hypotheken können mit übernommen werden. Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft Herr **Sermann Straßberger** in Frauenstein.

Den geehrten Bewohnern von Reinhardtsgrimma und Umgegend zur Anzeige, daß ich die sogenannte **Bretmühle** übernommen habe.

Ich empfehle daher meine

Mahl- und Schneidemühle

zur gefälligen Benutzung und bitte, das meinem Vorgänger, Herrn Friedrich Vär, in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, gütigst auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft auf das Gewissenhafteste und Neellste zu bedienen.

Bretmühle Reinhardtsgrimma, im Mai 1881.

Mit aller Hochachtung

Oswald Heber.

Wegen Auswanderung nach Amerika

ist sofort zu verkaufen das **Gartennahrungs-Grundstück Nr. 24 in Girschbach** bei Reinhardtsgrimma. Näheres beim Besitzer daselbst.

Auch steht daselbst ein starker Handwagen zu verkaufen.

Ein Schuppen-Gebäude,

16 Ellen lang und 5 3/4 Ellen tief, an einen Scheunengiebel anzubauen, ist zum Abtragen möglichst bald zu verkaufen in Nr. 24 in Oberhäslitz.

Schöne mehrlreiche Kartoffeln

verkauft **C. Fischer** in Obergarsdorf, gegenüb. d. Gasth.

Auch ist daselbst eine Stube zu vermieten.



Winderwagen

in allen Façons und Farben empfiehlt in reicher Auswahl

E. W. Künzelmann's Nachfolger,
am Pfortenberg.

150 000 fichtene Pflanzen,

2, 3 und 4 Jahr alt, in Saatlampen gezogen, stehen zum Verkauf.

Rittergutsforst Raundorf bei Schmiedeberg.

Ein neuer Lastwagen, 60 Centner tragend, mit neu konstruirtem, praktischem Schleifzeug, steht zum Verkauf bei

Julius Wende,
Schmiedemeister, Freiburger Straße.

Kartoffelförbe

(aus Weiden und Spahn), à Stück 50, bez. 60 Pf., verkauft die Bezirksanstalt.

Hochfeine Rothklee Saat,
zuverlässig auf Seide gereinigt,
neue **Vernauer, Rigaer und Windauer**
Sonnen-Leinfaat, Thymotheegras,
englisch u. französisch **Raygras,**
sowie sämtliche
➔ **Gemüse-Sämereien,** ➔
empfehlen in keimfähiger Qualität
Louis Schmidt,
Oberthorplatz.



Grösstes Lager am Ort.
Knaben- Anzüge,
von 3 Mark an bis zum feinsten Genre, empfiehlt
Bernh. Walter.



Zur bevorstehenden Sommerzeit werde ich auch dieses Jahr die gangbarsten
Mineralwässer,
wie Franzensbrunnen, Emsker Kessel, Krähenchen, Ragnesia, Marienbader Kreuzbrunnen, Apollinaris, Pülner und Friedrichshaller Bitterwasser, Gießhübler u. Biliner Sauerbrunnen, Sunyadi zc., in frischer Füllung am Lager halten.
Brunnen- und Bade-Zutradienzen besorge ich prompt auf Bestellung.
H. A. Lincke.

Zahnschmerz.
Dr. Hartung's berühmtes **Zahn-Mundwasser,** unübertroffen bei Zahnschmerz und üblem Mundgeruch. à Fl. 60 Pf. Echt in Frauenstein bei Carl Seifert.

Unentbehrlich für Blumenfreunde!
G. M. Hesse's Pflanzennahrung.

Enthält sämtliche zur Nahrung der Pflanzen notwendigen Stoffe in leicht löslicher Salzform. Für **Topfgefäße** das Praktischste, um durch regelmäßige Anwendung schönsten, üppigsten Gedeihen aller Blumen und Blattpflanzen zu erzielen. Verbrauch sehr sparsam. Erfolg überraschend. Mit Gebrauchs-Anweisung empfiehlt à Dose 60 Pfg. die **Apotheke zu Dippoldiswalde.**

Göpel, ein- und zweispännig, Dresch-Maschinen, Häckselschneide-Maschinen, Schrot- u. Quetschmühlen, Rübenschneide-Maschinen, Saat-Unterbringer, Jauchenkarren, als Einspänner, sowie für Handbetrieb, liefern billigst.
Eisentwerk Schmiedeberg.

Weissen grobkörnigen Rangoon-Reis,
das Pfund nur 15 Pfennige, empfiehlt
Oswald Loze, Vorstadt.

Preiselbeeren, Pflaumenmus, Pflaumen, Apfelschnitten
empfehlen **G. Jäppelt.**

Chili-Salpeter,
Knochenmehl u. rohen Peru-Guano
empfehlen **Louis Schmidt,**
Oberthorplatz.

Billig! um schnell zu räumen Billig!
Wegen Aufgabe des Geschäfts!

Vollständiger Ausverkauf
im
Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft
von

Joh. Gottl. Teicher,
Herrengasse 122 (Ecke Schubgasse).
Handwerkzeuge für viele Branchen.
Messing-, Porzellan-, Steingut- und Borstenwaaren.
Thür- und Fensterbeschläge.
Sattler- und Tischler-Artikel.
Tisch- und Taschenmesser.
Schul-Utensilien.
Brillen in allen Nummern.
Uhrgläser, Kapseln, Ketten.
Cigarren-Etuis, Portemonais, Damentaschen.
Spiegel in allen Größen.
Kämme und Schwämme in verschiedenen Sorten.
Schmucksachen.
Spielwaaren.
Küchengeräthe.
Glocken, Tisch- u. Haus-, Pariser und Tyroler Schellen.
Gummischuhe und Hartgummiwaaren.
Sundemaullkörbe, Vogelbauer.
Saiten, Darm und Metall.
Zieh- und Mundharmonikas.
Knöpfe, en gros, in allen Sorten zc. zc.

Billig! um schnell zu räumen Billig!

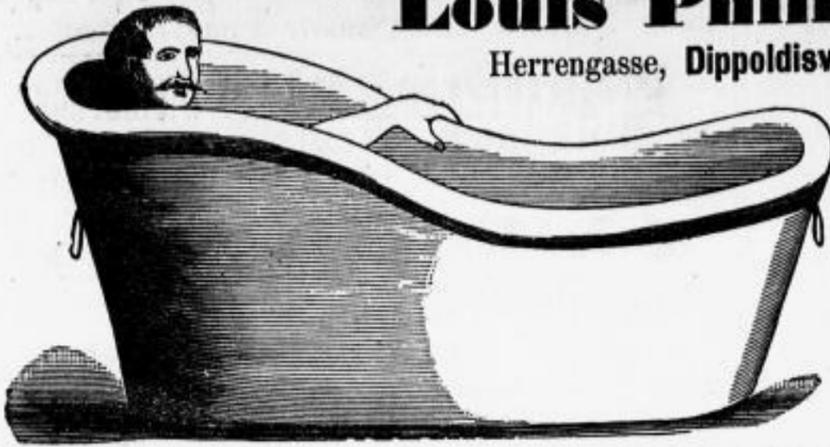
Ausverkauf.
500 Pariser

Sommerüberzieher nebst Anzügen,
nur einen Monat getragen, desgl. große Auswahl **neuer Stoffe und Güte,** sollen billigst verkauft werden. Bestellungen nach Maß werden von besten Stoffen ausgeführt.
Dresden, Galeriestraße Nr. 11, 1. Et. im Bäckerhause bei
L. Herzfeld.

➔ **Bergmann's Sommerprossen-Seife,** ➔
zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empfiehlt à Stück 60 Pf. die **Apotheke in Dippoldiswalde.**

Louis Philipp, Klempner,

Herrengasse, Dippoldiswalde, Herrengasse,



empfiehlt sein Lager von **Badewannen** mit Wulst oder Drahteinlage und Holzboden, sowie **Sitz- und Kinder-Badewannen.**

Auch sind dergleichen am Lager, welche verliehen werden können.

NB. Compl. Badeeinrichtungen, mit Brause etc., werden angefertigt. **Billige Preise!**



Siegfried Schlesinger,

Dresden, Webergasse I, erste Etage,

besitzt weder am Platze, noch irgendwo Filialen und bittet, um Verwechslungen vorzubeugen, genau auf die Firma und den Eingang **der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber** zu achten.

Das Etablissement Schlesinger

behält den Grundsatz unausgesetzt im Auge, nur Waarengattungen bester Qualitäten aufzunehmen und vermöge seines enormen Umsatzes und ausschliesslich Cassaeinkäufen zu Preisen zu verkaufen, wie diese sonst nur bei geringen Qualitäten der Fall ist.

Das Etablissement Schlesinger

bietet in seinen 12 verschiedenen Abtheilungen eine selten reichhaltige Auswahl sämtlicher Manufactur-, Mode- und Seiden-Waaren und ist auch die blosse Besichtigung auf's Bereitwilligste gestattet. Selbst beim kleinsten Bedarf ist der Besuch lohnend.

Für Wiederverkäufer

bietet das Etablissement die lohnendste Gelegenheit zu Einkäufen und **Tapezierer, Schneider, Modistinnen, Schneiderinnen** u. s. w. erhalten bei Entnahme noch so kleiner Quantitäten die

billigsten Engros-Preise.

Kleiderstoffe, Seidenwaaren, Sammetwaaren, Seidenbänder, Tüll & Spitzen,

Möbelstoffe, Teppiche & Läufer, Gardinen, bunt und weiss, Tuchstoffe, Regenmäntel,

Leinenwaaren, Baumwollwaaren, Kopf- & Taschentücher, Tisch- & Bettzeuge; Bett- & Tischdecken.

Eingang nur allein Webergasse I, Seestrassenecke.

Regen-Mäntel

(Special-Artikel).

Reinhold Ulbricht, Dresdner Straße 147, I.



In der Brauerei zu Dippoldiswalde stehen ein Paar gute 5- und jährige **Arbeitspferde**, in leichten und schweren Zug passend, zum Verkauf.



Ein starkes Arbeitspferd, für Holzfuhrwerk passend, wird zu kaufen gesucht. **Bienenmühle. C. Beck.**



Von heute an steht ein starker Transport ganz vorzüglich schöner, junger, hochtragender, neumelkender

Zug- und Zuchtkühe

bei mir zum Verkauf und sichere reelle und billige Preise zu. **Schmiedeberg. Julius Göhler.**

Einkauf

gebrauchter Gold- und Silberwaaren, alter Gold- und Silbermünzen, Tressen, Chlorsilber, Blattgold-, Blattsilber- und photographischer Papier-Abfälle u. s. w.

Carl Anton Dietze,

vorm. Münz-Oberschmelzer, **Dresden, Schulgutstrasse Nr. 2.**

Eine fette Kuh
ist zu verkaufen bei Fleischermeister **Schwente sen.**,
Schuhgasse.

Kräutersammler.
Leberkraut, gut getrocknet, kaufen in großen Mengen und bezahlen gut
Gassmann & Kuntze,
Dresden, große Brüdergasse 25.

☛ Aufträge für den **Klavierstimmer** aus Dresden erbittet sich recht bald **Lehrer Stein**.

Zwei geübte Sandsteinbrecher
sucht noch **Steinbruchbesitzer Funke**.

Ein tüchtiger Mühlknappe
wird gesucht in der **Kupprechtmühle**.

☛ **10 Handlanger** ☛
werden gesucht. **Fr. Wismann, Obercarsdorf**.

Zum 1. Juni d. J. wird bei gutem Lohn ein zuverlässiger mit Ackerarbeit vertrauter **Kutscher** gesucht, wozu möglichst gebieter Cavallerist.
Frauenstein. Oberf. Rein.

Unterzeichneter sucht eine solide, womöglich alleinstehende Frauensperson unter sehr günstigen Bedingungen zur Aufzucht und Pflege seiner Schwester zum sofortigen Antritt und haben sich hierauf Reflectirende zu melden beim Gutsbesitzer **J. Niedel** in Luchau bei Glashütte.

In meinem Hause ist noch die größere Hälfte der ersten Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 3 Kammern und schönen Boden- und Kellerräumen, Alles neu und schön eingerichtet, sofort zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.
Bernb. Walter, Herrngasse 122.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist zu vermieten.
Kirchgasse 12.

30,000 Mk. Sparkassengelder
sollen in nächster Zeit hypothekarisch, getheilt oder ungetheilt an Landgrundstücke ausgeliehen werden, und werden Ewchende gebeten, ihre Adressen baldmöglichst unter S. R. Nr. 30,000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verboten.

500 Thaler zu 4¹/₂ %
werden zu Johannis ds. Js. gesucht. Näheres ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

1200 Thaler Kirchengelder
sind zum 1. Juli auszuleihen. Näheres beim Kirchenvorsteher **Friedrich Köhler** in Johnsbad.

1500 Mark
sind sofort gegen gute Hypothek auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt **Louis Schmidt**.

Vorzügliches **Rindfleisch**, das Pfund 50 Pf., sowie echtes **Maft-Kalbfleisch**, 40 Pf., **frisches** und **gepökeltes Schweinefleisch**, empfiehlt **Zoberbier**.

Frisches Kalbfleisch,
etwas feines, empfiehlt **Mstr. Wehnert, Mühlstr.**

Restaurations-Eröffnung im Steinbruch
von Sonntag, den 15. Mai ab. Alltäglich ein gutes Glas Bier, kalte Speisen, sowie Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **der Besitzer**.

Schießhaus zu Dippoldiswalde.
Sonntag, den 15. Mai,

☛ **Tanzmusik**, ☛
wozu ergebenst einladet **S. Hofmann**.

Theater in Dippoldiswalde.
Sonntag, den 15. Mai: Nachmittags-Vorstellung für Kinder und Erwachsene. **Der verwunschene Prinz**, oder: Ein Tag aus dem Leben eines Schusters. Schwank in 3 Acten von Plög. Anfang 4 Uhr. — Abendvorstellung: **Der Bibliothekar**. Schwank in 4 Acten von G. von Moser. Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.
Albert Feist, Theaterdirector.

Gasthaus Elend.
Morgen Sonntag: **Tanzmusik** (Tour 5 Pf.), sowie **neubackene Plinzen**, wozu ergebenst einladet **Melzer**.

Sonntag, den 15. Mai,
Tanzmusik im Gasthof zu Ulberndorf, wozu ergebenst einladet **Espig**.

Sonntag, den 15. Mai,
Tanzmusik in Naundorf, wozu ergebenst einladet **Böhme, Gastwirth**.

Gasthof zu Lungwitz.
Sonntag, den 15. Mai,
Kuchenschmauss und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Clemens Zeiler**.

Gasthof Quohren.
Sonntag, den 15. Mai,
Bratwurstschmauss und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Otto Werbt**.

Sonntag, den 15. Mai,
Casino in Höckendorf.
Es laden ergebenst ein **die Vorsteher**.

Sonntag, den 15. Mai,
Bratwurstschmauss u. starkbesetzte Ballmusik i. Erbgerichtsgasthof zu **Reinhardtsgrimma**, wozu ergebenst einladet **H. Jungnickel**.

Landwirthschaftlicher Verein zu Pössendorf.
Mittwoch, den 18. Mai, Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Landwirthschaftslehrers **Wittmann** aus Cölln a. E., über: rationellen Wolkereibetrieb mit Kälbermast. Die Hausfrauen der Mitglieder sind hierzu besonders eingeladen. **D. B.**